

Rechtskunde für Kaufleute

Von
Rechtsanwälte Sabine Klamroth
und Reinhard Walter
unter Mitarbeit von Rechtsanwältin Claudia Zwilling

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Kaufmann und Recht	1
B. Rechtsquellen	2
I. Öffentliches Recht – Privatrecht	2
II. Das deutsche Zivilrecht und seine Besonderheiten	3
III. Die Basisgesetze BGB und HGB	5
1. Aufbau des BGB und des HGB	5
2. Wieviele Vorschriften in den Basisgesetzen gibt es und welche muß der Kaufmann kennen?	6
3. Generalklauseln	6
4. Ungeschriebenes Recht	7
IV. Grundzüge des Wettbewerbsrechts	8
1. Bedeutung des Wettbewerbs	8
2. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)	9
3. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)	11
4. Andere Vorschriften zur Verhinderung des unrechten Wettbewerbs	12
C. Der Kaufmann im Rechtsverkehr	15
I. Der Kaufmannsbegriff	15
1. Mußkaufmann, Sollkaufmann, Kannkaufmann	15
2. Vollkaufmann, Minderkaufmann	16
3. Formkaufmann	18
II. Einzelkaufmann und Handelsgesellschaften	18
1. Personengesellschaften	19
2. Kapitalgesellschaften	19
3. Die GmbH & Co. KG	21
D. Das Handelsregister	22
I. Begriff und Organisation	22
1. Anmeldungen zur Eintragung	22
2. Einsicht in das Handelsregister	23

3. Veröffentlichung der Eintragungen	23
II. Öffentlicher Glaube des Handelsregisters	24
1. Schutz Dritter gegen Folgen nicht eingetragener Tatsachen	24
2. Wirkung eingetragener Tatsachen gegen Dritte	25
3. Schutz Dritter im Vertrauen auf unrichtige Eintragungen	25
E. Der Abschluß von Verträgen	27
I. Kerngebiet Vertrag und Vorfeld außer- und vorvertraglicher Rechte und Pflichten (kurz: Vorfeld)	27
1. Kerngebiet Vertrag	27
2. Vorfeld	28
3. Wie weit gehen die Ansprüche?	28
II. Wie kommt ein Vertrag zustande?	29
1. Vertragskonstituierende Erklärungen	30
2. Einigung nicht nur über einzelne Punkte, sondern über jeden einzelnen Punkt	32
3. Kaufmännisches Bestätigungsschreiben	34
III. Verdingung und öffentliche Auftragsvergabe	37
1. Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB)	37
2. Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)	38
3. Abgrenzung VOB/VOL	40
IV. Öffentliches Preisrecht	40
1. Verordnung über Preise bei öffentlichen Aufträgen (VPöÄ)	40
2. Verordnung über Preise bei Bauaufträgen (BPVO)	41
V. Vertretung im Handelsrecht	41
1. Durch Personen, die dem Unternehmen angehören	41
2. Durch Personen, die dem Unternehmen nicht angehören	44
F. Vertragsarten	48
I. Das Prinzip der Vertragsfreiheit	48
II. Vertragstypen im BGB	49
1. Kaufvertrag	49
2. Werkvertrag	51
3. Werklieferungsvertrag	52
4. Mietvertrag	53
5. Pachtvertrag	54
6. Dienstvertrag	54
7. Darlehen	55
8. Bürgschaft	56
III. Verträge, über die das Gesetz wenig oder gar nichts sagt	58
1. Geschäftsbesorgungsvertrag	58
2. Lizenzvertrag	58

3. Franchise-Vertrag	59
4. Finanzierungsleasing	60
5. Factoring	61
IV. Vertrag mit öffentlich-rechtlichem Einschlag –	
Arbeitnehmerüberlassungsvertrag	62
1. Begriff	62
2. Voraussetzungen für die Wirksamkeit des	
Arbeitnehmerüberlassungsvertrages	62
3. Abgrenzung zum Werkvertrag	63
4. Sanktionen	63
V. Praktischer Nutzen der unterschiedlichen Regelungen	64
VI. Letter of Intent (Absichtserklärung)	65
G. Leistungsstörungen	66
I. Unmöglichkeit	66
1. Objektive Unmöglichkeit	66
2. Subjektive Unmöglichkeit	68
II. Verzug	70
1. Voraussetzungen	70
2. Rechtsfolgen des Verzuges	71
H. Schlechtlieferung = Gewährleistungsfälle	75
I. Sachmängelhaftung	75
1. Fehlerbegriff	75
2. Die zugesicherte Eigenschaft	75
3. Die „Garantie“	77
II. Sachmängelhaftung beim Kaufvertrag	78
1. Inhalt der Gewährleistung	78
2. Voraussetzungen für den Gewährleistungsanspruch	79
III. Sachmängelhaftung beim Werkvertrag	82
1. Inhalt der Gewährleistung	82
2. Voraussetzungen für den Gewährleistungsanspruch	82
I. Die positive Vertragsverletzung	83
I. Begriff und Voraussetzung	83
II. Unmittelbare und mittelbare Folgeschäden	84
K. Wie und wann entgeht der Kaufmann seiner Leistungspflicht?	86
I. Verjährung	86
1. Garantie-(Gewährleistungs-)frist und Verjährungsfrist	86
2. Verjährung von Zahlungsansprüchen	88
II. Verwirkung	89

1. Begriff	89
2. Unterschied zur Verjährung	89
III. Wegfall der Geschäftsgrundlage	89
L. Produkthaftung	91
I. Begriff	91
II. Unterschied zur Gewährleistung	91
III. Beschaffungsvertrag und Produkthaftung	92
M. Handelsklauseln und Handelsbräuche	94
I. Handelsbräuche	94
1. Begriff und Bedeutung	94
2. Beispiel	94
3. Beweislast	95
II. Handelsklauseln	95
1. Begriff und Bedeutung	95
2. Beispiele	95
3. Kodifizierte Handelsklauseln	96
III. Abgrenzung	96
N. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	97
I. Begriff und rechtliche Besonderheit	97
II. Einbeziehungsvertrag	98
1. Begriff	98
2. Antrag und Annahme	98
3. Kaufmännisches Bestätigungsschreiben	99
4. Der Einbeziehungsvertrag nach AGB-Gesetz und Rechtsprechung	99
5. Rechtsprechung zum Einbeziehungsvertrag	99
6. Überraschende Klauseln	100
III. Das AGB-Gesetz	101
1. Bedeutung für Kaufleute	101
2. Auslegung der AGB	101
3. Inhaltskontrolle	102
4. Einwand unzulässiger Rechtsausübung	103
5. Verfahrensrechtliche Regelung	104
IV. AGB im grenzüberschreitenden Verkehr	105
V. Aufstellung von AGB	106
1. Erscheinungsbild und Rechtsprechung	106
2. Die Fußgeln veralteter AGB	106

O.	Grundzüge des Sachenrechts	108
I.	Begriff des Sachenrechts	108
II.	Eigentum und Besitz	108
1.	Besitz	108
2.	Eigentum	109
III.	Erwerb des Eigentums	110
1.	An beweglichen Sachen	110
2.	An Grundstücken	114
IV.	Belastung von Eigentum	115
1.	Belastung von beweglichen Sachen	115
2.	Belastung von Grundstücken	116
V.	Die Sicherungsübereignung	117
P.	Grundbegriffe des Wertpapierrechts	120
I.	Einteilung der Wertpapiere	120
1.	Allgemeines	120
2.	Inhaberpapiere	121
3.	Orderpapiere	121
4.	Rektapapiere	122
II.	Wichtige Wertpapiere für Kaufleute	122
1.	Scheck	122
2.	Wechsel	124
3.	Traditionspapiere	127
Q.	Grundzüge des Konkurs- und Vergleichsrechts	129
I.	Konkurs	129
1.	Bedeutung des Konkursverfahrens	129
2.	Handelnde und beteiligte Institutionen und Personen	130
3.	Besondere Befriedigungsarten	132
4.	Nicht bevorrechtigte Konkursforderungen	133
5.	Gang des Konkursverfahrens	134
6.	Zwangsvergleich	134
7.	Nicht befriedigte Konkursgläubiger	135
II.	Vergleich	135
1.	Zweck	135
2.	Vergleichsantrag	135
3.	Vergleichsgläubiger	136
4.	Aufgabe der Gläubigerversammlung	136
5.	Wirkung des bestätigten Vergleichs	136

R	Gerichtsbarkeit	138
	I. Verschiedene Gerichtszweige und deren Instanzen	138
	1. Ordentliche Gerichtsbarkeit	138
	2. Verwaltungsgerichtsbarkeit	139
	3. Arbeitsgerichtsbarkeit	140
	4. Sozialgerichtsbarkeit	140
	5. Finanzgerichtsbarkeit	141
	6. Verfassungsgerichtsbarkeit	141
	II. Zivilverfahren	142
	1. Allgemeines	142
	2. Verlauf eines Zivilprozesses	143
	3. Mahnverfahren	143
	4. Rechtsmittel	144
	Literaturverzeichnis	145
	Verzeichnis der Abbildungen	145
	Antworten zu den Fragen	146
	Stichwortverzeichnis	154

1. Auflage 1979
2. 1987
3. völlig überarbeitete Auflage 1990 (durchgesehen 1991)

© Springer Fachmedien Wiesbaden 1991

Ursprünglich erschienen bei Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. BME, Frankfurt/Main 1991

Lektorat: Dipl.-Kfm. Bärbel Petry

Satz: SATZPUNKT Ewert, Braunschweig

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISBN 978-3-409-03613-9 ISBN 978-3-663-14878-4 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-14878-4